

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Mehrgenerationenhaus in Dummerstorf

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Herzlich Willkommen im Mehrgenerationenhaus / Gemeindezentrum Dummerstorf. Die Gemeinde Dummerstorf liegt etwa zehn Kilometer südöstlich von der Hansestadt Rostock und ist Heimat eines der ersten Mehrgenerationenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern. Das Gemeindezentrum Dummerstorf wurde 2007 in das Aktionsprogramm aufgenommen und nach Umbauarbeiten mit ortsansässigen Handwerkern und Künstlerinnen am 30. November 2007 offiziell eröffnet.

Die Zielrichtung dafür war schnell klar: „Wir können die Großfamilie nicht zurückholen, aber wir können aus den Prinzipien von Familien und Dorfgemeinschaften lernen, heute den Kreislauf des Gebens und Nehmens zwischen den Generationen wieder zu beleben. Dazu brauchen wir Orte, an denen sich Menschen aller Generationen ganz selbstverständlich im Alltag begegnen, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Mit dem Mehrgenerationenhaus Gemeindezentrum Dummerstorf und seinen Angeboten wollen wir einen solchen Raum entstehen lassen.“ (Quelle: Homepage Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Warnow-Trebeltal e.V.)

Die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Angelika Blümecke, begrüßt uns in „ihrem offenem Haus“ und wir starten gleich mit dem Rundgang. Der Jugendclub ist sehr beliebt bei den Schülerinnen und



Schülern aus der Umgebung. „Wir müssen aufpassen, dass die Jugendlichen nicht schon vor der offiziellen Öffnungszeit in den Räumlichkeiten sind“, erzählt uns Frau Blümecke fröhlich. „Der Hit unter den Jugendlichen sind die Sommerurlaube. Frau Rätsch, die Leiterin des Jugend- und Freizeitzentrums, fährt mit ihnen in einem Kleinbus Richtung Urlaub. Dabei geht es raus in die weite Welt – Kroatien und Schweden waren zwei der bisherigen Urlaubsziele“, berichtet Angelika Blümecke und zollt ihrer Kollegin dafür großen Respekt.

Der Blick nach draußen zeigt uns einen großen Generationengarten mit Spielgeräten und Rückzugsmöglichkeiten. „Dieser Generationengarten wird auch für die zahlreichen Feste, wie beispielsweise das Willkommensfest für unsere geflüchteten Familien, genutzt. Wir haben derzeit 78 Flüchtlinge in Dummerstorf und eine sehr aktive Dorfgemeinschaft“, freut sich Frau Blümecke. „Jede Flüchtlingsfamilie hat ein bis zwei Familienpaten, welche den geflüchteten Menschen unterstützend, beratend und freundschaftlich zur Seite stehen.“



Neben diesem ehrenamtlichen Helferkreis für Flüchtlinge gibt es einen Helferinnenkreis für demenziell Erkrankte. „Unsere ehrenamtlichen Helferinnen wurden von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern geschult und können stundenweise an Demenz erkrankte Menschen betreuen, um Angehörigen einen kleinen Freiraum zu verschaffen“, erzählt die Leiterin. „An Helferinnen fehlt es uns nicht. Wir würden uns freuen, wenn wir noch mehr Familien entlasten bzw. Angehörige in unserer Angehörigengruppe begrüßen könnten“, richtet Frau Blümecke den Blick in die Zukunft.

Der Sportraum im MGH wird sehr vielfältig genutzt – hier treffen sich die Bewegungsfreudigen bei Line Dance, Popymnastik oder Yoga. „Unsere Seniorinnen und Senioren sind ebenfalls sehr aktiv – so treffen sich wöchentlich die Sportgruppe, die Rad- und Wandergruppe, die Tai Chi Gruppe, die Chorgruppe und die Handarbeitsgruppe“, informiert die Leiterin.

Ab elf Uhr kommt Leben in die Bude – denn im Café Kanne wird ein Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler der angrenzenden Schulen ausgegeben. „Die Verpflegung wurde vom Dienstleistungsbetrieb unseres Trägers übernommen“, so Frau Blümecke. „Unser Kochstudio wird aber auch von den Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit sowie den Seniorinnen und Senioren sehr rege genutzt, und wenn etwas übrig bleibt, werden auch wir häufig mit frisch gebackenem Kuchen verwöhnt.“

Wenn man den langen Flur des Gemeindezentrums entlangläuft, kann man derzeit die Ausstellung „MigrantInnen im Spiegel ihrer Kunst“ betrachten. „Wir sind bemüht, in regelmäßigen Abständen Ausstellungen in unsere Räumlichkeiten zu bekommen“, erwähnt die MGH-Leiterin.

Beim Blick in die Zukunft schwingt Hoffen und Bangen mit. „Wir hoffen auch im neuen Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser über ein positives Votum vom

Land. Der Landkreis Rostock und die Gemeinde Dummerstorf stehen hinter unserem Mehrgenerationenhaus und deren Weiterführung und beteiligen sich finanziell“, freut sich Angelika Blümecke.

Wenn Sie mehr über das Mehrgenerationenhaus Dummerstorf und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://www.asb-warnow-trebeltal.de/bereich-soziales/mehrgenerationenhaus.html>



Fadengrafik mit Helga Deiß (rechts)



gemeinsames Filzen

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Dummerstorf
Gustav-Frölich-Allee 20
18196 Dummerstorf
Telefon: 038208 803061
E-Mail: mgh@asb-warnow.de

Ansprechpartnerin: Angelika Blümecke